Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1995)

Heft: 1

Artikel: Ein M8 fährt ins Appenzellerland

Autor: Uhlmann, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1037684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein M8 fährt im Appenzellerland

Mit Freude habe ich auf die Anfrage von Christoph Wirth reagiert, als er mich bat, einen kleinen Artikel über die Tiefen und Höhen eines M8-Besitzers zu schreiben.

Durch grossen Zufall hatte ich vor einem Jahr erfahren, dass in Appenzell in einem abgelegenen Schuppen, so hiess es damals, ein komisches Fahrzeug seit über zehn Jahren stehe. Man sprach von einem Ungetüm, das mit acht Rädern versehen sei und einem Panzer gleiche.

Da ich damals einen 4MH besass, kannte ich die Fahrzeugversionen der Firma Saurer soweit und mein Herzschlag änderte sich schlagartig. Ich vermutete richtig, dass sich hinter dieser Aussage ein M8 Fahrzeug verbergen könnte. Von Spinnweben umgeben und von Staub zugedeckt, stand das 1944 gebaute Fahrzeug in einem Dornröschenschlaf vor mir.

Mein Freund Christoph und der Diesel Sepp standen natürlich sofort zur Stelle. Ihnen habe ich es zu verdanken, dass ich den Mut hatte, mit meinen wenigen technischen Kenntnissen dieses Fahrzeug zu erwerben. Nach vielen Jahren des Stillstandes staunte ich nicht schlecht, als Christoph es schnell fertig brachte, den Saurer zu starten. Das Appenzellerland verwandelte sich dann in eine dunkelblaue und abwechslungsweise weissgrauüberzogene Landschaft. -Aber er lief-.

Wie es sein musste, dies lernte ich auch erst später als natürliche Erscheinung zu akzeptieren, kamen die "ersten Oeltropfen", es waren vielleicht deren mehrere, ans Tageslicht. Diesel Sepp nahm ihn dann in die Hände und ich war erleichtert, dass er mein Fahrzeug so in Gang brachte, dass es wirklich strassentauglich wurde.

Meine Arbeit bestand vorallem in der Reinigung und wieder im Betrachten der Oeltropfen, wie sie unaufhaltsam aber sicher ihren Weg nach unten suchten. Langsam habe ich mich dann vertraut gemacht mit dem Nachfüllen von Oel und den Niveaukontrollen aller Getriebe und Schwingachsen. Auch "einige" Schmiernippel habe ich gefunden. Jedenfalls stellte ich fest, dass an mir mehr Oel und Fett

klebte, als ich dem Fahrzeug zuführen konnte. Aber ich fühlte mich wie ein richtiger Lastwagenmechaniker.

Meine erste Fahrt durch Appenzell mit meinem Beisitzer (einem echten Professor der römischen Geschichte, technisch noch unbeweglicher als ich) wurde zum Erlebnis. Wir hatten auch nicht lange auf die Eskortierung durch die Polizei warten müssen und die bekannten Appenzellerwitze blieben ebenfalls nicht aus. So hiess es der Spitalverwalter anderem. hätte sich ein unter Ambulanzfahrzeug angeschafft, oder er brauche nun ein Spezialfahrzeug, um die Defizite des Spitals zu tragen.

Auf jeden Fall macht mir mein Hobby grosse Freude und erfüllt mich mit Zufriedenheit.

Danken möchte ich Christoph und dem Diesel Sepp, die mir mit ihrer Bereitschaft zur Hilfe und den guten Ratschlägen immer zur Seite stehen. Ebenfalls als Mitglied des Saurer-Oldtimerclubs habe ich doch fachkompetente Kollegen, an die ich mich wenden kann.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Oldtimer-Clubs viel Freude bei der Betätigung dieser sehr schönen Freizeitbeschäftigung und vorallem dem Ziel zur Erhaltung der Werkgeschichte der Firma Saurer, die im Lastwagenbau grosses geleistet hat.

P. Uhlmann, Appenzell

Mitglieder, die auch gerne ihr Fahrzeug vorstellen möchten, können ihre Geschichte einsenden an den Oldtimer-Club Saurer, z.H. Redaktion, Grabenstrasse 6, 9320 Arbon. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Museumsöffnungszeiten:

Jeden Mittwoch abend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

April bis Oktober jeweils am **ersten Wochenende des Monats**, Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Das heisst an folgenden Daten:

6./7. Mai, 3./4. Juni, 1./2. Juli, 5./6. Aug., 2./3. Sept., 7./8. Okt. Gruppenführungen nach Vereinbarung.

öppis gfreut's

Die Nutzfahrzeuggesellschaft Lorenz AG in Lyssach hat anlässlich Ihrer Jahresschlussfeier mit dem Personal ein Lotto-Match durchgeführt. Der Erlös (Fr.500.-) wurde dem Oldtimerclub Saurer gespendet. Wir danken Dir, lieber Viktor, der Familie und dem Personal für diese gute Idee.

Der Oldtimerclub wünscht der Lorenz AG weiterhin alles Gute.

Herzlichen Dank

Als Weihnachtsgeschenk hat uns die Holzbrennerei Curzio Mona, via Mulino Rosso 21, in 6517 Arbedo TI ein durch sie gestaltetes Brett geschenkt. Sie sind in der Lage fast jedes Sujet ab geeigneter Vorlage (Foto, Zeichnung, etc.) in Holz zu brennen.

Saurer Modellbau

Vor bald zwei Jahren zogen zwei Modellbauer am Saurer-Treffen in Oensingen das Interesse vieler Zuschauer auf sich, als sie Saurer Funktionsmodelle im Massstab 1:8 demonstrierten.

Kurz darauf starteten Sie eine Aktion, Saurer Kabinen im Massstab 1:24 herstellen zu lassen. Da sie für diese Modelle eine sehr aufwendige Spritzform bauen lassen müssen, können Sie diesen Auftrag erst ab einer Gesamtbestellmenge von ca 200 Stück erteilen. Zur Zeit liegen erst etwas über 100 Bestellungen vor.

Richtpreise: Kabine D290F/D330F Fr. 230.-

Kabine mit ChassisbausatzFr. 315.-

Bestellungen nehmen gerne entgegen:

Hanspeter Studer Alter Eggstutz 17 3634 Thierachern/BE 033/45 32 89 Peter Bianchi Casa Giovanni 6613 Porto Ronco/TI 093/35 83 25

Maßstab 1:24



